

MITTEILUNGSVORLAGE

öffentlich

<input type="checkbox"/> Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Sozialausschuss	05.11.2020	

Betreff:

Sachstand Gesundheitsregion Landkreis Wittmund

Sachverhalt:

Der Kreistag beschloss am 17. Dezember 2018 eine „Gesundheitsregion Wittmund“ mit dem Ziel der Vernetzung der vorhandenen Gesundheitseinrichtungen im Rahmen eines Gesundheitsmanagements zur Gewährleistung der präventiven, medizinischen und pflegerischen Versorgung der Bevölkerung und als Beitrag zur Stärkung der Gesundheitswirtschaft in der Region einzurichten.

Hintergrund und Ziel einer Gesundheitsregion ist es dem Fachkräftemangel im medizinischen und pflegerischen Bereich zu begegnen.

Nachdem im Juli 2019 die Koordinierungsstelle ihre Arbeit aufgenommen hat, wurde im August die **Steuerungsgruppe** gegründet. Mitglieder sind nach den Vorgaben des MS alle relevanten Akteure im Gesundheitswesen. Den Vorsitz hat der Landrat.

Nachdem sich die Steuerungsgruppe auf die wichtigsten Themen verständigt hatte, wurden vier Arbeitskreise gegründet.

In der zweiten Sitzung der Steuerungsgruppe wurde auch bereits die 1. öffentliche **Gesundheitskonferenz** besprochen.

Nach umfangreichen Vorarbeiten und Planungen sollte diese dann am 11. März 2020 stattfinden. Es wurde die Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Frau Dr. Carola Reimann eingeladen, um einen Eingangsvortrag zu halten. Mit Herrn Prof. Heinemann wurde eine sehr bekannte Persönlichkeit aus dem Gesundheitswesen als Hauptreferent eingeladen. Darüber hinaus wurden vier verschiedene Workshops mit entsprechenden Moderatoren geplant.

Am Tag vor der Gesundheitskonferenz hatte sich der Hauptreferent Prof. Dr. Stefan Heinemann wegen einer akuten Grippe abgemeldet. Er konnte lediglich die Möglichkeit anbieten, evtl. über eine Videoschaltung zu referieren, was aus unserer Sicht aber nicht besonders glücklich erschien, da gerade sein Vortrag das Kernstück der Konferenz sein sollte.

Vier Stunden vor Beginn der Gesundheitskonferenz kam dann die Absage aus dem Büro der Ministerin Reimann, sie könne aufgrund eines anderen Termins und der sich entwickelnden Lage nicht teilnehmen.

Nach Rücksprache mit dem Landrat wurde die öffentliche Gesundheitskonferenz dann unverzüglich abgesagt. Ca. 100 angemeldete Personen mussten sofort informiert werden, um nicht unnötig in der Residenz zu erscheinen.

Die bereits angefallenen Kosten musste der Landkreis trotzdem zahlen.

Da zunächst nicht mit einer Entspannung der Lage zu rechnen ist, wird die Gesundheitskonferenz wie in anderen Regionen auch, auf das nächste Jahr verschoben.

Folgende Arbeitskreise haben inzwischen ihre Arbeit aufgenommen:

1. AK Ärztliche Versorgung (Schwerpunkt ärztl. Nachwuchsgewinnung)
Mitglieder :
Herr Dr. Nagel, 1. Vors. Kreisärzteschaft; Herr Krott, GF Kassenärztliche Vereinigung; Herr Benninghoff, GF Krankenhaus; Herr Dr. Behnke, AD Krankenhaus, Herr Dr. Bohling, Nieren- u. Hochdruckzentrum; Herr Dr. Weißmann, Vors. Ärztekammer; Herr Herlyn, GF Ärztekammer; Herr Elster, Leiter Gesundheitsamt; Herr Dr. Hecht, Radiologie u. Mammographiezentrum, einige Ärzte aus dem Landkreis Wittmund; Helfried Götz, BM Friedeburg (als Vertreter Kommunen), Vertreter AOK u. Barmer; Herr Richter, Pflegedienstleitung KH sowie Frau Wellnitz, Selbsthilfekontaktstelle
2. AK Pflegerische Versorgung:
Mitglieder :
Stationäre und ambulante Pflegedienste im Landkreis Wittmund; Herr Dirks Gesundheitsamt-Heimaufsicht; Herr Richter, Pflegedienstleitung Krankenhaus; Frau Schierenberg, Pflegestützpunkt; Herr Stickel, BBS Wittmund- Fachbereichsleitung Pflege
3. AK Geburtshilfliche Versorgung: (Verbesserung der Situation von Familien im LK nach Schließung der Geburtshilfestation im KH)
Mitglieder: Hebammen aus dem LK Wittmund; Geschäftsführer u. Ärztlicher Direktor Krankenhaus, Vors. KAG Landfrauen Imke Janssen, Frauenarzt Dr. Schuirmann
4. AK Gesundheitsförderung und Prävention:
Frau Dr. Gellermann und Herr Elster, Gesundheitsamt, Frau Wellnitz, Selbsthilfekontaktstelle; AOK; Diakonie- Suchtberatung und Lebensberatung; Präventionsrat Projekt Halt, M.-C. Geissler, Fam.-u. Kinderservicebüro

Alle Arbeitskreise werden von der Koordinierungsstelle (Frau Garlichs) geleitet und moderiert.

Die Arbeitskreise 1, 2 und 3 haben bereits mehrfach getagt.

Der AK 4 sollte im März tagen, musste aufgrund der Corona- Pandemie dann aber kurzfristig abgesagt werden. Ein neuer Termin wurde nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt aufgrund der derzeitigen Situation zunächst zurück gestellt. Nach Möglichkeit soll es aber im November noch eine Sitzung geben.

In den Arbeitskreisen wurden zum Teil auch bereits erste Projekte angedacht, Ein Projekt könnte z. B. die Einrichtung einer Hebammenpraxis sein.

Aufgrund der Corona- Pandemie war es jedoch über einige Monate nicht möglich, die Arbeitskreise zusammen treten zu lassen, um die ersten Projektideen zu vertiefen. Hinzu kam die Tatsache, dass die meisten Besprechungsräume bekanntlich gar nicht nutzbar sind,

weil nur eine geringe Anzahl von Personen pro Raum zugelassen ist.
Die Mitglieder im AK „Ärztliche Versorgung“ waren sehr stark in das Pandemiegeschehen eingebunden.

Der AK „Pflegerische Versorgung“ hatte ebenfalls sehr viel mit den ganzen aufkommenden Regeln zur Hygiene, Schutzausrüstung, Besucherregelung usw. in den eigenen Einrichtungen zu tun.

Ein letztes Treffen mit dem AK „Geburtshilfliche Versorgung“ fand im September statt. Da der AK nicht so viele Mitglieder hat, war ein Treffen leichter möglich.

Kontakte fanden ansonsten per Mail oder telefonisch statt.

Am 09. September 2020 war wieder die erste Sitzung der Steuerungsgruppe seit Beginn der „Corona-Krise“. Neben einem ausführlichen Austausch erfolgte ein Vortrag von Frau Dr. Anja Behnke zum Thema „Rückblick-Ausblick Corona- Pandemie“.

Da einige Kreistagsabgeordnete den Wunsch geäußert hatten, dass pro Fraktion eine Person an den Sitzungen der Steuerungsgruppe teilnimmt, wurde der Beschluss gefasst, künftig pro Fraktion eine Person in die Steuerungsgruppe aufzunehmen.

Am 21. Oktober fand zum ersten Mal wieder der AK „Pflegerische Versorgung“ in der Residenz zusammen.

Die Möglichkeit einer Videokonferenz wurde von den meisten zum Teil aufgrund fehlender technischer Ausrüstung, technischem Verständnis usw. abgelehnt. Außerdem sei sie nicht so zielführend wie ein persönlicher Austausch. Im Bedarfsfall wollen sich die Beteiligten bei der Koordinierungsstelle melden.

Vom 26. Oktober bis zum 06. November 2020 findet zusammen mit Herrn Dr. Nagel die sog. „Landpartie“ statt. Studenten von der Universität Oldenburg werden hier bei Landärzten untergebracht, um von ihnen zu lernen, wie normale Praxistage ablaufen.

Die Koordinierungsstelle begleitet sie außerhalb der Praxiszeiten, zeigt ihnen die vielfältigen Möglichkeiten und macht sie mit vielen Einrichtungen und Akteuren im Gesundheitswesen bekannt. So erfolgt ein Besuch im Krankenhaus Wittmund unter der Führung von Herrn Benninghoff und Herrn Dr. Behnke, ein Besuch im Gesundheitsamt, in der Psych. Tagesklinik, Leitstelle, AOK, usw. Außerdem erhalten sie Vergünstigungen für verschiedene Freizeitaktivitäten.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Idee, eine Gesundheitsregion einzurichten, von vielen Beteiligten als sehr positiv wahrgenommen wurde. Sowohl von den Ärzten als auch von den Pflegeeinrichtungen usw. wurde es begrüßt, nunmehr eine Anlaufstelle für bestimmte Probleme im medizinischen Bereich zu haben.

Wittmund, den 21.10.2020
gez. *Garlichs, Karin*

Anlagenverzeichnis: